



Hermann Hesse

(1877-1962)

„Die Welt unser Traum“

Gedichte, Prosa und Gitarrenmusik

Beeindruckt von Hermann Hesses Gedichten und Prosatexten vertonte Ursula Kurze Gedichte, singt diese zu ihrer Gitarre und liest Erzählungen, verwoben mit musikalischen Episoden aus verschiedenen Jahrhunderten.

Über das Glück, über Geburt und Tod, Winterglanz,
Sommeridylle, Heimat und über das Alter
lässt die Künstlerin Hesse sprechen,
der im Grunde das Lebensgefühl seiner Knabenjahre
beibehalten hat – denn: „Mit der Reife wird man jünger“.
